

Medienmitteilung

Sachbearbeiter: Thomas Gehrig (079 760 06 06)

Datum: 8. Juni 2010

10'000 Franken für Nothilfe in Chile

Der Synodalrat der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützt die Not leidende Bevölkerung von Chile mit 10'000 Franken. Der Beitrag geht an ein Programm des Entwicklungsdienstes Sepade, der unter anderem in der Lehrlingsausbildung tätig ist.

Die Spende der Landeskirche soll Schreinerei-Maschinen mitfinanzieren. Einheimische Lehrlinge stellen damit vorgefertigte Holzhäuser her. Sie sind für die Armenviertel der durch Erdbeben und Tsunami stark beschädigten Städte des Landes gedacht. Mittelsmann zu Sepade ist der bernische Pfarrer Markus Riesen, der seit längerem in Chile lebt und arbeitet.

Seit dem 27. Februar 2010 leiden die Einwohner der Pazifikküste Chiles an den Folgen eines Erdbebens und der auf das Beben folgenden Tsunamiwelle. In den Armenvierteln der chilenischen Städte ist das Ausmass der Zerstörung enorm. Sepade bindet einheimische, teilweise arbeitslose Jugendliche in die Herstellung von 80 Fertig-Holzhäusern zum Wiederaufbau ein und leistet damit praktische Hilfe zur Selbsthilfe.